

KLUGSCHISS

Systematisch, systemisch



Bild: Serhiy Kobyakov/photos.com

Während der Vortragsreihen zur Trinkwasserverordnung tauchen immer wieder die Bezeichnungen „systemisch“ und „systematisch“ auf. In den Vortragspausen, beim Kaffee und im Gespräch mit den Kollegen, merkt man dann sehr schnell, wie alles durcheinander geht. Da wird systematisch und/oder systemisch betrachtet und vorgegangen. Systemisch ist aber nicht gleich systematisch. Eine Trinkwasseranlage kann man durchaus systematisch betrachten, beispielsweise vom Keller ausgehend bis zum Dachgeschoss oder einfach in Fließrichtung. Und dabei betrachtet man gleichzeitig das Problem der Trinkwasserhygiene systemisch. Systemisch deshalb, weil beispielsweise eine ungedämmte Warmwasserleitung in diesem System die Ursache für eine Verkeimung sein kann. Trifft man diese ungedämmte Leitung auf dem Weg vom Keller zum Dachgeschoss, dann hat man bei einer systematischen Vorgehensweise einen systemischen Mangel aufgespürt.

PELLET-PUSHING

Höhere Förderung für Pelletheizungen und wassergeführte Öfen

Die Förderung von Pelletheizungen wurde noch attraktiver. Sie gilt für Heizungen bis zur Leistungsstufe von 100 Kilowatt (kW), also für Ein-, Zwei- und Mehrfamilienhäuser sowie für kleinere öffentliche und gewerbliche Objekte des Marktanzreizprogramms, kurz MAP, das über das Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) gefördert wird. Wer noch eine fossile Heizung betreibt, sollte die höheren Fördermittel dazu nutzen, die alte Heizung gegen eine moderne Pelletfeuerung auszutauschen. Hierauf weist der Deutsche Energieholz- und Pellet-Verband e.V. (DEPV) hin. Für Pelletheizungen bis 100 kW erhöht sich die Basisförderung um 400 Euro auf mindestens 2400 Euro, für Pelletheizungen mit Pufferspeicher auf 2900 Euro und für Pelletkaminöfen mit Wassertasche auf 1400 Euro. Auch beim Kombinations- und Effizienzbonus erhalten Heizungssanierer nun mehr Geld vom Staat. Neu ist, dass über das MAP auch im Neubau emissionsmindernde und/oder effizienzsteigernde Maßnahmen bei der Wärmeerzeugung mit fester Biomasse förderfähig sind.



Entdecke, was in Dir steckt!

ZVSHK: Die Worldskills Leipzig 2013 wird aus heutiger Sicht einer der größten internationalen Berufswettbewerbe aller Zeiten. Man rechnet jetzt schon mit über 200 000 Besuchern.

Wir suchen deshalb den SHK-Superstar, der 2013 die SHK-Organisation als Anlagenmechaniker für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik im Wettbewerb „Plumbing and Heating“ vertritt. Interessierte junge Gesellen und Gesellinnen, die an den

Worldskills 2013 teilnehmen möchten, müssen bereit sein, einen Teil ihrer Freizeit und ihres Jahresurlaubs dafür einzusetzen. Ganz wichtig: Auch der Betrieb, in dem Sie tätig sind, muss hinter Ihnen stehen und Sie fördern und ggf. für Trainingszeiten freistellen.



Voraussetzungen:

- Entscheidend für eine Teilnahme an der Berufsweltmeisterschaft Worldskills Leipzig 2013 ist das Alter: Der/die Wettbewerbsteilnehmer/-in darf im Wettbewerbsjahr 2013 nicht älter als 22 Jahre sein. Das heißt, alle Teilnehmer, die nach dem 31.12.1990 geboren sind, dürfen 2013 starten.
- Gesellenprüfung mit mindestens Note gut (bitte die Noten für Theorie und Praxis angeben).
- Bereitschaft, für den Wettbewerb alles zu geben.
- Der Betrieb muss SHK-Innungsmittglied sein (bitte die Mitgliedsnummer angeben).
- Deutsche Staatsbürgerschaft

Interessierte Anlagenmechaniker/innen SHK schicken ihre Kurzbewerbung mit Angabe der Noten der Gesellenprüfung (oder einer Kopie des Gesellenbriefs) sowie persönlicher Daten und der Handy-Nummer per E-Mail an den Zentralverband Sanitär Heizung Klima an f.goebel@zvshk.de (oder per Fax an 02241-9299-339). Bewerbungsschluss ist der 30. Oktober 2012. Wir melden uns kurzfristig bei Ihnen und laden Sie ggf. zum Ausscheidungswettbewerb ein. Ihnen entstehen keine Kosten.

Ein Ausscheidungswettbewerb ist für Samstag, den 1. Dezember 2012, im Bundesleistungszentrum für Berufswettbewerbe in Schweinfurt geplant. Vom 7. - 11. Januar 2013 findet dann schon das erste echte Training statt.



DAS ZITAT DES MONATS

**Günstige Winde kann nur der nutzen,
der weiß, wohin er will.**

(Oscar Wilde, irischer Schriftsteller)